

TANKKARTENBETRUG

BETRUGSARTEN UND WIE SIE SICH SCHÜTZEN KÖNNEN

EIN ZUNEHMENDES PROBLEM

Betrugsdelikte im Zusammenhang mit Tankkarten haben in den letzten Jahren signifikant zugenommen, da Kriminelle immer versiertere Strategien anwenden, um die Sicherheit von Tankkarten zu unterwandern.

Dabei gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten, die dazu führen, dass mit Ihrer Tankkarte Umsätze erzeugt werden, die nicht mit Ihrem Unternehmen in Verbindung stehen.

Schützen Sie sich, so gut es geht, vor dieser zunehmenden Gefahr! Informieren Sie sich und Ihr Fahrpersonal und seien Sie vorsichtig mit Ihren Tankkarten und Ihren Daten.

SVG TANKKARTEN



0511 9626-191



tankkarten@svg-hannover.de



www.svg-hannover.de

Formen des Tankkartenbetrugs

1. Skimming

Beim Skimming werden die Daten einer Tankkarte kopiert und auf eine andere - oder abgelaufene Karte kopiert. Dieser Kopiervorgang kann per Lesegerät oder vom Stationspersonal vorgenommen werden. Skimming ist mit Abstand die am häufigsten vorkommende Betrugsart.

2. Manipulation am Kartenleser

Durch Aufsätze am Kartenleser wird verhindert, dass die Karte nach Transaktionsabschluss wieder ausgeworfen wird. Nach Verlassen der Station wird der Aufsatz entfernt und die Tankkarte gestohlen. Zur Erfassung von PIN-Nummern werden u.a. kleine Kameras eingesetzt. Diese Methode findet meistens an unbemannten Stationen statt.

Betrug durch eigenes Fahrpersonal 1

Stationspersonal und Fahrer treffen die Vereinbarung, dass mehr Diesel abgerechnet wird als tatsächlich getankt wurde. Dafür erhält der Fahrer eine finanzielle oder andere Gegenleistung.

Betrug durch eigenes Fahrpersonal 2

Der Fahrer stellt für eine Gegenleistung die eigene Tankkarte zum Betanken anderer Fahrzeuge zur Verfügung.

Betrug durch eigenes Fahrpersonal 3

Der Fahrer zapft für sich oder für andere Kraftstoff aus dem LKW Tank.

Diebstahl der Karte

Die Karte wird gestohlen und wenn möglich die PIN ebenfalls. Danach wird die Karte für eigene Zwecke genutzt. Wird nur die Karte gestohlen, können hiermit z.B. Mauttransaktionen durchgeführt werden.

Verlust bei Zustellung

Tankkarte wird auf dem Postweg abgefangen und dann missbraucht.

TANKKARTENBETRUG

BETRUGSARTEN UND WIE SIE SICH SCHÜTZEN KÖNNEN

NOTFALLNUMMERN



SVG/DKV CARD
0221 82779697



SVG/ESSO CARD
0800 4273412



SVG/euroShell Card
040 809080500



SVG/TotalEnergies Card
0800 3111109

SVG TANKKARTEN



0511 9626-191



tankkarten@svg-hannover.de



www.svg-hannover.de

Maßnahmen gegen den Missbrauch

Verwenden Sie als PIN keine einfachen Zahlen wie: Telefonnummer, Gründungsjahr, Kennzeichen, Geburtsdatum usw. Speichern Sie Ihre PIN auch nicht im Handy. Auch Flotten-PIN sind kritisch, da beispielsweise das Risiko besteht, dass aus dem Unternehmen ausgeschiedene Fahrer die bekannte PIN missbrauchen.

Achten Sie immer auf Ihre Tankkarte und lassen Sie diese nicht offen liegen. Auch nicht im eigenen Fahrzeug.

Achten Sie auf Manipulationsversuche an der Zapfsäule. Zusätzliche Aufsätze am Kartenschacht sollten Sie melden und die Tankung an einer anderen Station/Säule durchführen.

Wählen Sie Zapfsäulen, die in Sichtweite zum Stationspersonal liegen. Geben Sie die Tankkarte beim Bezahlen im Shop nicht aus der Hand. Die Lesegeräte sollten immer auf der Thekenseite des Zahlenden stehen.

Achten Sie darauf, dass Sie bei der PIN-Eingabe nicht beobachtet werden.

Prüfen Sie am besten täglich die getätigten Transaktionen des Vortages und melden Sie Unstimmigkeiten Ihrem Tankkartenanbieter. Machen Sie Gebrauch von festgelegten Umsatz-Limits, um eine Benachrichtigung bei Überschreitung zu erhalten (Soft Limit) oder die Autorisierung der Transaktionen zu verweigern (Hard Limit).

Überprüfen Sie regelmäßig den Kraftstoffverbrauch Ihrer Fahrzeuge, um Unregelmäßigkeiten feststellen zu können.

Klären Sie Ihre Fahrer darüber auf, dass der Missbrauch von Tankkarten und der Diebstahl von Kraftstoff eine Straftat darstellt.

Klären Sie den Fahrer schriftlich darüber auf, welche Konsequenzen beim Missbrauch der Karte drohen, die er selbst zu verantworten hat.

Senden Sie nach Erhalt der Tankkarte die entsprechende Quittung umgehend an den Tankkartenanbieter zurück. Wenn Ihnen 14 Tage nach Bestellung einer Tankkarte diese nicht zur Verfügung steht, fragen Sie bei Ihrem Tankkartenanbieter nach, ob diese schon versendet wurde.

Achten Sie darauf, dass Fahrer, die Ihr Unternehmen verlassen, die Tankkarte auch zurückgeben.

Erstatten Sie bei Tankkartenbetrug unverzüglich Anzeige bei der Polizei. Nehmen Sie dabei auch kleinste, dubiose Unregelmäßigkeiten ernst, gerade im Ausland - denn dabei kann es sich um Testtransaktionen für einen Betrug handeln. Lassen Sie Ihre Karte im Zweifelsfall sperren.